



INTERVIEW

Bei der NetAachen erprobtes Konzept zur Gesundheitsvorsorge als Initialzündung fürs Luisen-Engagement.

Für Gesundheit, für Menschlichkeit, für unser Kaiserstädtchen - wir knüpfen nahtlos an die Vorstellung des neuen Vorstandsteams der Freunde und Förderer des Luisenhospitals e.V. an (*siehe untenstehenden Link*) und konnten in den eigenen Reihen in Erfahrung bringen, dass das gemeinschaftliche Engagement zur Stärkung des guten Rufes des "Evangelischen Krankenhausvereins zu Aachen von 1867" längst konkrete Konturen angenommen hat.

Im spontanen **NA!?**-Interview spricht Vorstandsmitglied Andreas Schneider, Geschäftsführer der NetAachen, über erste Herangehensweisen, ein im eigenen Unternehmen erprobtes Angebot zur Gesundheitsvorsorge und die besondere Motivation, sich für die gesicherte Existenz des Traditionshauses einzusetzen.

Die Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer des Luisenhospitals e.V. hat am 6. November 2014 ein zehnköpfiges Vorstandsteam gewählt. Auch wenn die obligatorische 100-Tage-Frist leicht überschritten ist: Wie fällt ein erstes Zwischenfazit im neuen (Ehren-)Amt aus?

Der neue Vorstand hat die Arbeit engagiert aufgenommen. Pragmatisch und in einem angenehmen Miteinander wurden erste Themen angegangen und Förderprojekte auf den Weg gebracht. Den reibungslosen Start verdanken wir aber sicher in erster Linie der engagierten Geschäftsstelle mit Elke Hindemith.

Vorstandsvorsitzender Dr. Andre Freese hat sein neues Team locker-heiter als "richtig guten Haufen für Aachen" vorgestellt. Wie lassen sich künftige Ziele und Aufgaben

definieren? Gibt es konkrete Zuständigkeiten?

Uns geht es als Team darum, die Arbeit des Luisenhospitals und seiner angeschlossenen Einrichtungen bestmöglich zu unterstützen. Neben der Akquise neuer Mitglieder des Fördervereins und zusätzlicher Spenden liegen uns die öffentliche Wahrnehmung des Hauses, seiner Einrichtungen und Mitarbeiter am Herzen.

Wie sind Sie überhaupt auf das Luisenhospital aufmerksam geworden - oder anders gefragt: Wie ist der Kontakt entstanden?

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements haben wir als Unternehmen nach einer Vorsorgelösung für unsere Mitarbeiter gesucht. Das Luisenhospital hat uns für den internistischen Bereich ein tolles Konzept vorgeschlagen. NetAachen-Mitarbeiter erhalten - aus Sicht des Unternehmens - anonym eine individuell auf ihre Verhältnisse angepasste regelmäßige Vorsorgeuntersuchung. Zeitlich kompakt und medizinisch auf höchstem Niveau, wie nicht zuletzt erste Erfolge in der Früherkennung schwerer Krankheiten zeigen.

Aus Kontakt wurde Engagement ...

Wir haben uns kennen und schätzen gelernt, so dass die Mitgliedschaft im Förderverein schon früh selbstverständlich war. Als dann die Frage nach einem Engagement im Vorstand auf mich zukam, fiel die Antwort leicht. Es ist eine Ehre, der Luise und ihren engagierten Mitarbeiterinnen auf diesem Weg ein klein wenig zurückgeben zu können.

[NA!? WOHL!: Luisenhospital - vertrauensvolles Miteinander "nah am Menschen"](#)

[NA!? WOHL!: Neues Fördervereins-Vorstandsteam für Gesundheit und Menschlichkeit](#)